

## Gemeinschaftsamt Parkstein - Weiden, Huldigung von 1615

Staatsarchiv Amberg, Huldigung Nr. 66

Auszug Cunz - Cuntz

Ort		Name	Vorname	Hinweise
Artesgrün		Cuntz	Adam	Inleut
Kaltenbrunn		Cuntz	Georg	
Mallersricht		Cuntz	Hannß	
Mallersricht		Cuntz	Steffan	
Mallersricht		Cuntz	Wolff	
Neunkirchen		Cuntz	Bartl	
Schickenhof		Cuntz	Georg	
Thansüß		Cuntz	Georg	
Thansüß		Cuntz	Lorenz	
Thansüß		Cuntz	Michel	Inleut
Weiden	2. Vorstadtviertel	Cunz	Hannß	Inleut

Das gesamte Verzeichnis enthält 1532 Namen.

### Räumlicher Umfang des Gemeinschaftsamtes Parkstein - Weiden:



Karte aus:

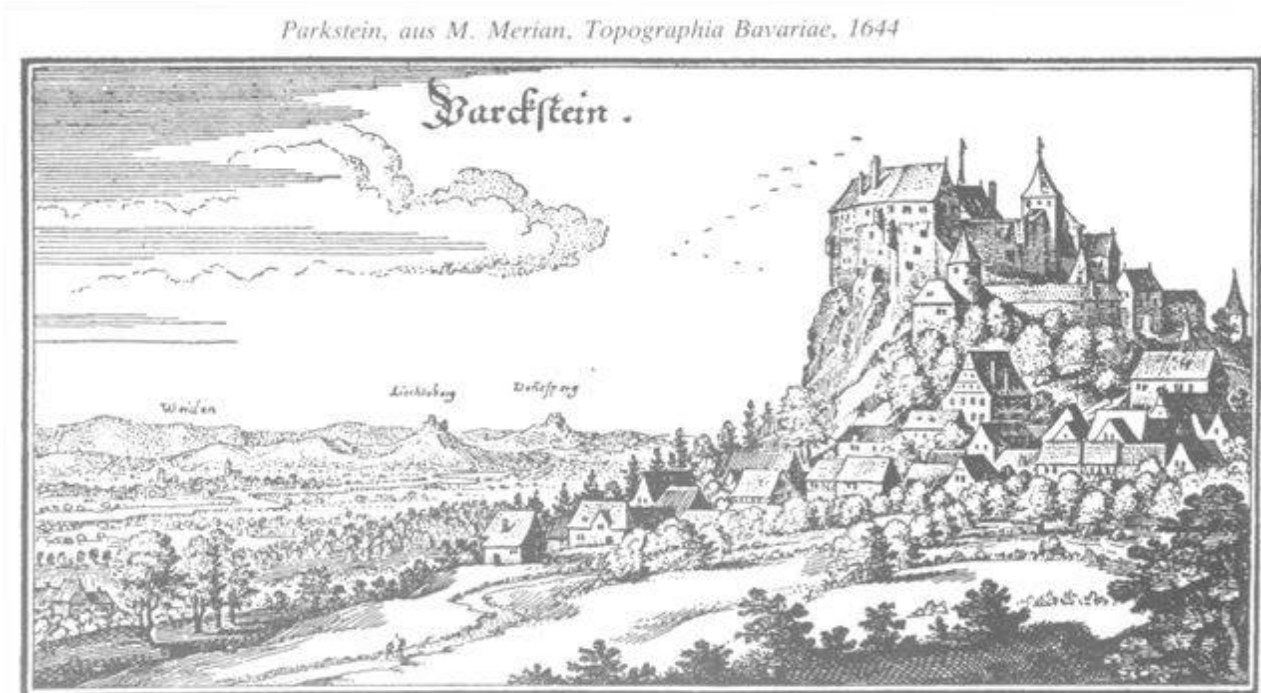
Heribert Sturm  
Historischer Atlas von Bayern

Teil Altbayern, Heft 47  
"Neustadt/Waldnaab - Weiden"

Die kleinen Symbole "Burg"  
auf der Karte  
zeigen den Standort von  
Gutsherrschaften auf

Der politische und militärische Mittelpunkt des GA Parkstein – Weiden lag in Parkstein mit Sitz des Landrichters auf der Burg.

Diese mächtige Burganlage verfiel im 18. Jahrhundert und wurde zum Abbruch freigegeben. Heute steht auf dem Basaltkegel (596 m) eine kleine Nothelferkapelle.



Von 1421 bis 1714 hatte das Amt Parkstein zwei Landesherren, die es als Kondominat unter der Bezeichnung "Gemeinschaftamt Parkstein - Weiden" verwalteten.

Die ersten Gemeinsherren waren die beiden Eroberer des Gebiets: Friedrich, Markgraf zu Brandenburg und Burggraf zu Nürnberg (markgräfliche Halbscheid) und Johann Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Bayern (pfalzgräfliche Halbscheid).

Die Teilhaber wechselten häufig.

Die Erbfolge im Herzogtum Neuburg trat Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm im Jahr 1614 an der die **markgräfliche Halbscheid** mit anderen Ämtern seinem Bruder als Erbteil angewiesen hatte, jedoch als Obereigentümer 1615 die Stadtfreiheiten bestätigte.

Landesherr: Pfalzgraf August von Sulzbach (\* 1582, + 1632), Protestant, regierte 1615 - 1632. Regierungskanzlei: Sulzbach und Neuburg.  
Im Jahr 1615 nahm er die Huldigung seiner Weidener Untertanen entgegen, wobei ihm ein Pokal verehrt wurde. 1624 hat er die Stadt erneut besucht.

Landesherr der **pfalzgräflichen Halbscheid** war zu dieser Zeit Kurfürst Friedrich V. von der Kurpfalz (\* 1596, + 1632), Calvinist, regierte 1610 - 1632, Vormundschaft 1610 - 1613, 1619 der "Winterkönig".  
Regierungskanzlei: Heidelberg

Ab 1714 hatte Pfalzgraf Theodor Eustach von Sulzbach das Gemeinschaftamt allein inne.

Verfasser: Alfred Kunz, Urheberrecht beim Verfasser